

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeindeversammlung findet statt:

**Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

**Traktanden:**

1. **Wahl eines Mitgliedes in die Baukommission**
2. **Voranschlag 2007**; Beratung und Beschlussfassung sowie Festsetzung der Steueranlagen und Gebühren
3. **Tannackerweg**; Abrechnung der Sanierung
4. **Spitalverband Thun**; Beschlussfassung über Verbandsauflösung
5. **Verschiedenes**

### **Wahlen eines Mitgliedes in die Baukommission**

Kurt Schneiter trat auf den 1. Januar 1995 in die damalige Wasserkommission ein und blieb anschliessend nach der Fusion mit der Baukommission im Amt. Somit muss er jetzt infolge Amtszeitbeschränkung aus der Kommission ausscheiden. An dieser Stelle danken wir Kurt Schneiter für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

### **Voranschlag 2007**

Der Voranschlag 2007 sieht bei Aufwendungen von 2'501'500 Franken und Erträgen von 2'441'000 Franken einen Ausgabenüberschuss von 60'500 Franken vor, wobei hierin ein ausserordentlicher Ertrag aus der Auflösung des Spitalverbandes von 70'000 Franken enthalten sind. Das strukturelle Defizit wäre demnach 130'500 Franken. Als Grundlage für den Voranschlag dient die bisherige Steueranlage von 1.8. Alle übrigen Gebühren sind ebenfalls unverändert geblieben. Nähere Auskünfte werden an der Gemeindeversammlung erteilt. Hier einige spezielle Hinweise zu bestimmten Bereichen:

#### **Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand hat sich gegenüber dem Voranschlag 2006 um rund 9'900 vermindert. Er liegt mit 14.34 % des Gesamtaufwandes erneut unter dem Wert des Vorjahres.

#### **Öffentliche Sicherheit**

Der Nettoaufwand ist etwas gestiegen und beträgt 2.12 %.

#### **Kindergarten/Schule**

Der Nettoaufwand sinkt um 10'500 Franken und beträgt 38.64 % des Gesamtaufwandes. Die Bildungskosten werden zur Hauptsache durch Schülerzahlen und den Lehrplan beeinflusst. Die Schülerzahlen sind geringfügig gesunken.

#### **Kultur/Freizeit und Gesundheit**

Diese Aufwendungen sind gering und deshalb kaum erwähnenswert. Die Beträge bewegen sich im Bereich des Vorjahres.

#### **Soziale Wohlfahrt**

Der Nettoaufwand steigt erneut und zwar um 67'700 Franken und beträgt 34.71 % des Gesamtaufwandes. Dieser Trend ist gesamtschweizerisch feststellbar und hält wohl noch lange an. Hierbei ist insbesondere das veranschlagte Defizit der Spitex von 172'000 Franken zu erwähnen, das allerdings in den Lastenausgleich des Kantons kommt und uns somit wieder gutgeschrieben wird.

### **Öffentlicher Verkehr**

Die Nettokosten sinken um 5'000 Franken. Die Anschaffung eines Generalabonnements ist auch für nächstes Jahr vorgesehen. Die Tarife bleiben unverändert bei 30 Franken für einheimische und 35 Franken für auswärtige Benützer.

### **Wasser/Abwasser/Kehricht**

Diese Bereiche sind bekanntermassen durch Gebühren nach dem Verursacherprinzip zu finanzieren.

### **Steuern**

Der Gemeinderat will die Steueranlage auf 1.8 belassen. Die Voraussage von Steuererträgen ist weiterhin sehr schwierig. Die Berechnungen für 2007 erfolgten nach den Vorgaben des Kantons.

### **Finanzausgleich**

In diesem Jahr erhielten wir aus dem Finanzausgleich nur noch 129'000. Im nächsten Jahr sollen es je nach Berechnungsmodell nur 131'000 Franken sein. Die Steuererträge haben einen grossen Einfluss. Steigen die ordentlichen Steuern, sinkt der Finanzausgleich und umgekehrt.

### **Zinsen und Abschreibungen**

Diese reduzieren sich jährlich. Zurzeit sind wir mit flüssigen Mitteln gut eingedeckt.

### **Ausserordentlicher Ertrag**

Durch die Auflösung des Spitalverbandes werden wir im nächsten Jahr ungefähr 70'000 Franken aus dem Restvermögen erhalten. Der Gemeinderat beabsichtigt, diesen Betrag als ausserordentlichen Ertrag in den Voranschlag einfließen zu lassen. Somit reduziert sich das veranschlagte strukturelle Defizit um diesen Betrag.

**Das Endergebnis des Voranschlages 2007 sieht ein Defizit von 60'500 Franken vor.**

Im Anhang finden Sie einen Zusammenzug des Voranschlages 2007. Sie haben wiederum die Möglichkeit, in der Gemeindeschreiberei einen detaillierten Voranschlag einzusehen oder zu beziehen. Im Übrigen gibt Ihnen der Gemeindeschreiber weitere Auskünfte. Der Voranschlag wird an der Gemeindeversammlung kommentiert.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Voranschlag 2007 zu genehmigen.

## **Tannackerweg; Abrechnung der Sanierung**

Am 29. April 2005 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von 85'000 Franken für die Sanierung des Tannackerweges genehmigt. In der Folge hat die Frutiger AG aus Thun den Belag erneuert. Die Abrechnung zeigte einen Aufwand von Fr. 90'936.65, was einer Kreditüberschreitung von Fr. 5'936.65 entspricht. Begründet werden diese Mehrkosten mit einer nicht vorgesehenen Sickerleitung im Aarbach, Reparaturen an Schächten sowie Verwendung von mehr Belag.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Abrechnung zu genehmigen.

## **Spitalverband Thun**

Nachdem der Kanton mit dem neuen Spitalgesetz die Gemeinden aus der Verantwortung der Spitalversorgung entlassen hat, wird der Verband Regionalspital Thun aufgelöst. Gemäss Gemeindeordnung Amsoldingen ist für Verbandsauflösungen und Austritten aus Verbänden die Versammlung zuständig.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, der Verbandsauflösung zuzustimmen.

## Strassenbezeichnung

Im Anhang zu diesem Mitteilungsblatt haben wir den neuen Strassenplan unserer Gemeinde angefügt. Er zeigt Ihnen die neuen Strassenbezeichnungen. Weitere Exemplare können bei Bedarf auf der Gemeindeschreiberei bezogen werden.

Ein Ortsplan in Grossformat wird in nächster Zeit als Orientierungstafel im Areal der Mehrzweckhalle montiert.

## Jungbürger

Die Gemeinde offeriert den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ein Nachtessen. Anschliessend besuchen sie die Gemeindeversammlung und nehmen den Bürgerbrief in Empfang. Es handelt sich um folgende Personen des Jahrganges 1988:

Pascal Comte, Sara Gottier, Jasmin-Yael Grossenbacher, Sandra Haussener, Susanne Hirsig, Peter Hubacher, Stephanie Liechti, Monika Luginbühl, Tobias Oberer, Anita Siegenthaler und Nina Wüthrich.

Wir heissen diese jungen Leute im Kreis der Stimmberechtigten herzlich willkommen!

## Wehrmänner Militär und Zivilschutz

Dieses Jahr wird kein einziger Militärdienstpflichtiger aus dem Dienst entlassen. Beim Zivilschutz ist es einzig Heinz Frey, der seinen Dienst quittieren kann.

Wir danken ihm an dieser Stelle für die geleisteten Dienste für das Vaterland und wünschen eine schöne dienstfreie Zeit.

## Trinkwasserqualität

Laut dem eidgenössischen Lebensmittelgesetz müssen die Wasserbezüger einmal pro Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers informiert werden. Gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums 2005 hat das Trinkwasser der Wasserversorgung Blattenheid den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in französischen Härtegraden	Nitratgehalt in mg/l
Einwandfrei	16.8	2

## Eislaufen auf dem See

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass das Eislaufen auf dem Amsoldingersee auf eigenes Risiko geschieht. Die Eisdicke wird nicht offiziell gemessen. Im Übrigen verbietet die Grundeigentümerin der Schlossliegenschaft das Eislaufen auf dem zwischen See und Schlossgut im Bereich Oberdorf jeweils entstehenden Tümpel (Glungge). Dieses Gewässer ist manchenorts viel tiefer, als man annehmen könnte. Es birgt deshalb eine grosse Gefahr, speziell, wenn eine Schneedecke die Situation verfälscht. Von einem Betreten dieses Gebietes ist also dringend abzusehen.

## Steueranlagen und Gebühren

Folgende Steueranlagen und Gebührenansätze gelten für das Jahr 2007:

- Steueranlage 1.8
- Liegenschaftssteuer 1.2 ‰
- Hundesteuer Fr. 60.--
- Wasserzins Fr. 2.--/m<sup>3</sup>
- Kanalisationsgebühr Grundtaxe Fr. 250.--/Fr. 2.00/m<sup>3</sup>
- Kehricht Grundgebühr Fr. 80.-- Familie/Fr. 40.-- Einzel
- Feuerwehrsteuer 14% der einfachen Steuer
- Ölfeuerungskontrolle Fr. 86.10 einstufig/Fr. 105.50 mehrstufig

## Altöl / Karton

Die Ölsammelstelle und die Kartonannahme befinden sich beim Lagerhaus. Die Termine für die Annahme sind absolut einzuhalten: Jeweils der 1. Samstag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr. Altöl und Karton nicht am Vorabend deponieren.

Milchbeutel, Waschpulversäcke, und dergleichen gehören nicht in diese Separatsammlung. Im Übrigen stellen wir immer wieder fest, dass die Kehrichtcontainer teilweise bereits über das Wochenende überquellen. Wir rufen Sie erneut dazu auf, die Kehrichtsäcke erst am Dienstagabend in die Container zu werfen.

## Qualitätsmanagement

Es war einmal ein Schäfer, der in einsamer Gegend seine Schafe hütete. Plötzlich tauchte in einer grossen Staubwolke ein nagelneuer Cherokee Jeep auf und hielt direkt neben ihm. Der Fahrer des Jeeps, ein junger Mann in Brioni Anzug, Cerutti Schuhen, Ray Ban Sonnenbrille und einer YSL-Kravatte stieg aus und fragte ihn: „Wenn ich errate wie viele Schafe sie haben, bekomme ich dann eines?“ Der Schäfer schaute den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe und sagte ruhig: „In Ordnung“.

Der junge Mann parkte den Jeep, verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf NASA-Seite, scannt die Gegend mit Hilfe seines GPS-Satellitennavigationssystems und öffnet eine Datenbank und 60 Excel-Tabellen mit Unmengen von Formeln. Schliesslich druckt er einen 150-seiten Bericht auf seine Hi-Tech-Minidrucker, dreht sich zu dem Schäfer um und sagt: „Sie haben hier exakt 1586 Schafe“. Der Schäfer sagt: „Das ist richtig, suchen sie sich eine Schaf aus“. Der junge Mann nimmt ein Schaf und lädt es in seinen Jeep ein.

Der Schäfer schaute ihm zu und fragte: „Wenn ich ihren Beruf errate, geben sie mir dann das Schaf zurück?“ Der junge Mann antwortete: „Klar, warum nicht“. Der Schäfer sagte: „Sie sind ein Qualitätsmanagement-Berater.“ „Das ist richtig, woher wissen sie das?“ will der junge Mann wissen. „Sehr einfach“, sagte der Schäfer. „Erstens kommen sie hierher, obwohl sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen sie ein Schaf als Bezahlung dafür haben, dass Sie mir etwas sagen, was ich ohnehin schon weiss und drittens haben sie keine Ahnung von dem, was ich mache. Und jetzt geben sie mir meinen Hund zurück!“

Am 26. Oktober 2006 sind in der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern rund 100 Juroren aus dem In- und Ausland zum Test um die besten Schweizer Käse angetreten: 436 Wettbewerbskäse aus 23 verschiedenen Kategorien wurden nach strengem Reglement (Aussehen, Geschmack und Teig) geprüft, bewertet und an der Käsegala ausgezeichnet.

Die Jury bestand aus Fachleuten der Käsewirtschaft, der Gastronomie, aus Konsumenten und Medienschaffenden. Zum Einsatz kamen Juroren aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich, USA und Kanada.

Die Jury hat entschieden:

### **Emmentaler AOC**

#### **2. Rang**

Beat Kipfer, Käserei Amsoldingen, 3633 Amsoldingen

### **Übrige Halbhartkäse (ohne aromatisierende Zusätze)**

#### **3. Rang** (Amsoldingen – Käse)

Beat Kipfer, Käserei Amsoldingen, 3633 Amsoldingen

Die Käsereigenossenschaft Amsoldingen gratuliert Beat Kipfer ganz herzlich zum grossartigen Erfolg und wünscht weiterhin alles Gute.

Käsereigenossenschaft  
Amsoldingen

## Sportlerehrung

Der Gemeinderat möchte den Gedanken von Ehrungen für besondere Leistungen weiterführen und jeweils an der Dezernatengemeinde entsprechende Personen erwähnen. Hierzu benötigen wir die Mithilfe der Bevölkerung. Bitte melden Sie uns jeweils bis spätestens 22. November Personen, Gruppen und dergleichen, die eine besondere Leistung vollbracht haben. Diese Leistungen können auf verschiedenen Gebieten erfolgt sein, so in Sport, Militär, Beruf und so weiter. Der Gemeinderat wird anschliessend entscheiden, wer in den Genuss der Ehrung kommt.



Tel. 033 341 16 15

SPITEX Verein Stockhorn

---

Wer kann Spitex nutzen?

- Spitex steht Menschen jeden Alters zur Verfügung, wenn die körperlichen, geistigen, seelischen und/oder sozialen Kräfte infolge Alter, Gebrechen, Invalidität, Unfall, Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt beeinträchtigt sind,
- Sie von einer Krankheit oder von einem Unfall betroffen sind,
- Sie Pflege nach einem Spitalaufenthalt benötigen,
- Sie bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen unterstützt werden möchten.

*Der Spitex-Verein Stockhorn wird durch Vertreter aus den sechs Mitgliedsgemeinden Amsoldingen, Höfen, Oberstocken, Niederstocken, Reutigen und Zwieselberg geführt. Wenn Sie sich für die Arbeit der Spitex interessieren und sich vorstellen können, im **Vorstand** mitzuwirken und an den rund zehn Sitzungen im Jahr teilzunehmen, möchten wir Sie gerne kennen lernen.  
Tel. 033 341 16 15*

---

Beitrittserklärung zum Spitex-Verein Stockhorn

Name..... Vorname.....

Strasse .....

Postleitzahl ..... Wohnort.....

Datum ..... Unterschrift.....

Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt CHF 15.-

Einsenden an:

Spitex-Verein Stockhorn, Christine Dubach, beim Bären, 3632 Oberstocken

**Schulhaus**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 16. Oktober 2006 das Geschäft Schulhaus – Ersatz altes Schulhaus wieder aufgenommen, in der Absicht, Nägel mit Köpfen zu machen. Die Diskussion hat ergeben, dass, nebst anderem, auch die Schulhausplanung in einem grösseren Zusammenhang geführt werden muss. Der Gemeinderat ist daran, solche Diskussionen zu führen und wird zu gegebener Zeit informieren.

### **Alte Post**

Die Verkaufsbemühungen für die „alte Post“ sind sistiert worden. Abklärungen in einem grösseren Umfang haben den Gemeinderat zu diesem Vorgehen veranlasst. Der Bevölkerung wird zu gegebener Zeit über die weiteren Bestrebungen informiert.

### **Homepage Amsoldingen**

Die aktuelle Internetseite der Gemeinde Amsoldingen wird neu aufgelegt und auf den 1. Januar 2007 in Betrieb sein. Wir freuen uns, wenn viele Internetbenützer diese Seite besuchen. Dabei können Sie auch das neue Logo der Gemeinde betrachten, das ebenfalls ab 1. Januar 2007 verwendet wird.

**Spielt Ihr Kind Flöte?**

**Möchten Sie es auch wieder einmal tun?...**

**...Warum nicht in unserem Flötenensemble?**

**Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht?**

Wir sind eine Gruppe von Spielerinnen, welche jeweils Mittwochabend im Schulhaus Amsoldingen üben. Die Freude am Musizieren ist uns sehr wichtig. Ab und zu spielen wir bei kleineren Anlässen.

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin gerne zur Verfügung.

Frau  
Christine Schönholzer  
Tel. 033 223 17 44  
e Mail: [ch.schoenholzer@gmx.ch](mailto:ch.schoenholzer@gmx.ch)



### **Wünsche zum Jahreswechsel**

Die Belegschaft der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen für das kommende Jahr alles Gute und danken für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr.

**Die Gemeindeschreiberei**